

UNSERE MISSION

Der Antichrist, das „Tier“ der Apokalypse ist erschienen! Wir müssen es demaskieren! Mächtig und international unterstützt, hat es „viele Völker und Nationen und Könige“ verführt (Offenbarung 10,11); „und die ganze Erde sah dem Tier (der Antichrist) staunend nach“ (Offenbarung 13,3). Dieser Listige hat die Geister der Menschen geblendet. Sogar die Gläubigen haben ihn nicht erkannt. Nur eine kleine Zahl leistet ihm Widerstand. Die Propheten hatten seine mächtige Erscheinung vorausgesagt. Sie hatten angekündigt, dass er beeindruckende internationale Ereignisse hervorrufen werde, dass er nur für eine Zeit triumphieren werde, bevor er für immer in die Verderbnis gehen werde. Nach seinem Absturz wird die Welt erneuert werden.

Unsere Mission besteht darin, durch die Bibel und den Koran die Erfüllung der Prophezeiungen über unsere Zeit zu beweisen. In diesem 20. Jahrhundert finden tatsächlich die historischen Ereignisse statt, die durch die Propheten des Alten Testaments, durch den Messias und seine Apostel und durch den Prophet Mohammed angekündigt wurden.

Diese historischen Ereignissen haben grosse Konsequenzen: Sie beschliessen ein Zeitalter (das „Ende der Zeiten“) und eröffnen **eine neue geistige Ära** in dieser Welt. Die Ereignisse sind durch eine laute Posaune symbolisiert, welche ertönt, um die Aufmerksamkeit aller Menschen auf die Wichtigkeit ihrer geistigen Bedeutung zu lenken. Das prophetische Buch der Offenbarung des Johannes ist diesen Ereignissen gewidmet. Die darin erwähnten Posaunen verkünden ihr Beginn. Es ist Zeit die Posaune des Alarms zu blasen, um die „Weisen“ zu wecken! (Matthäus 25).

Die Juden hatten den Gebrauch in die Posaune (in hebräisch „shofar“) zu blasen, um zum Gebet einzuladen, zum Kampf zu versammeln oder um ein gutes Jahr anzukünden. Die Posaune verkündigte also ein wichtiges Ereignis und zog die Aufmerksamkeit des Volkes an.

Die Prophezeiungen lehren uns, dass Gott neue Apostel, diejenigen der „Endzeiten“, aussenden wird. Ihre Mission besteht darin die (symbolische) Posaune zu blasen, indem sie die prophezeiten Ereignisse erläutern. Es handelt sich um die historischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Die Posaune, die geblasen wird ist also **die Erklärung der Prophezeiungen**, die sich vollkommen auf diese Ereignisse beziehen. Diese Erklärung wird die Aufmerksamkeit der Menschen, und insbesondere der Gläubigen, auf den geistigen Wert der Ereignisse, die sich heute in der Welt abspielen, lenken. Die Gesandten Gottes, und insbesondere des Messias, haben die Mission diese Posaune zu blasen:

- Mt 24,31: „Der Menschensohn (Jesus) wird seine Engel (seine Gesandte) unter **lautem Posaunenschall** aussenden, und sie werden die von ihm Auserwählten zusammenführen...“
- Koran VI; Das Hausvieh, 73: „Sein ist die Herrschaft am Tag, an dem in **die Posaune** geblasen wird“.
- Koran XXVII; Die Ameisen, 87: „An jenem Tag wird in **die Posaune** geblasen, und erzittern wird, wer in den Himmeln ist und wer auf Erden, der ausgenommen, den Gott schützen will...“

Diese geistige Posaune verkündet das Ende eines veralteten Zeitalters. Sie verkündet allen Menschen vor allem aber ein neues geistiges Zeitalter an, welches in den Prophezeiungen als „neuer Himmel und neue Erde“ bezeichnet wurde.

- 2 Petrus 3,13: „Dann erwarten wir, seiner Verheissung gemäss, einen **neuen Himmel** und eine neue Erde, in denen die Gerechtigkeit wohnt“.
- Offenbarung 21,1: „Dann sah ich einen **neuen Himmel** und eine **neue Erde**; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen...“

- Koran XIV; Abraham, 47-48: „Wahrlich, Gott ist rachhaftig am Tag, an dem verwandelt wird die Erde in eine **andere Erde** und die Himmel in **andere Himmel**“.

Dieses **neue Zeitalter** wurde also **durch die Prophezeiungen** angekündigt. Gerade dies sind wir berufen zu beweisen, indem wir die Heiligen Schriften öffnen:

- Offenbarung 20,12: „...**Bücher wurden aufgeschlagen**; auch ein anderes Buch, das Buch des Lebens wurde aufgeschlagen. Die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern aufgeschrieben war...“

- Koran XXXIX; Die Scharen, 69-70: „Und das Buch wird **geöffnet**. Die Propheten und Zeugen werden herbeigebracht. Und zwischen ihnen (den Menschen) wird nach der Wahrheit entschieden. Und jedem wird voll heimgezahlt, was er getan hat“.

Diese neue geistige Dimension wird auch durch eine „geöffnete Tür **im Himmel**“ symbolisiert:

- Offenbarung 3,8: „Ich habe vor dir eine **Tür** geöffnet, die niemand mehr schliessen kann...“ sagt Jesus.

- Offenbarung 4,1: „Danach sah ich: Eine **Tür** war geöffnet am Himmel; und die Stimme, die vorher zu mir gesprochen hatte sagte: Komm herauf, und ich werde dir zeigen, was dann geschehen muss“.

- Koran XV; El Chidjr, 14: „Selbst wenn wir ihnen ein **Tor** im Himmel öffnen würden und sie dauernd dorthin aufsteigen könnten, würden sie (die Untreuen) sagen (um ihre Ablehnung zu rechtfertigen) : Man hat uns den Blick trunken gemacht...“

Jesus hatte gesagt:

„Genauso sollt ihr erkennen, wenn ihr **das** geschehen seht, dass das Reich Gottes nahe ist... Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen“ (Lukas 21,32-33).

Welche Ereignisse sind mit "**das**" gemeint?

Glücklich sind die Menschen, die verstehen, dass diese Ereignisse sich seit 1948 vor unseren Augen abspielen. Denn sie werden „mit Sicherheit vor den Menschensohn hintreten können“ (Lukas 21,36).

Hier die Zusammenfassung der Ereignisse, die unter **das** gemeint sind:

1. Die Bibel spricht von einem politischen Wesen, welches in der Vergangenheit existierte. Die biblischen Propheten lehren uns, dass es Gott missfiel. Er beschloss es zu zerstören. Die Prophezeiungen verkünden aber sein Wiedererscheinen, um den Glauben der Menschen zu prüfen. Es erhält den herabsetzenden Name „das Tier“ oder aufgrund seiner Gesetzwidrigkeit „der Antichrist“.

Das Tier erscheint **in Palästina**, und bis ins Herz von Jerusalem (Offenbarung 11,2 und 20,7-9). Es hat eine „grosse Gewalt“ (Offenbarung 13,2) und ist durch seine Vielzahl von Mordtaten und Ungerechtigkeit gekennzeichnet (Offenbarung 17,1-7). Es erscheint dort „geheilt“ von seiner Todeswunde (Offenbarung 13,3 und 12). Diejenigen, die es unterstützen sind von Gott verworfen, und diejenigen, die ihm Widerstand leisten sind von Ihm gesegnet. Siehe der Text „Der Schlüssel zur Apokalypse“.

2. Das Erscheinen des zweiten Tieres, welches das Tier unterstützt (Offenbarung 13,11-16).

3. Die ganze Welt ist durch das Tier verführt und unterstützt es (Offenbarung 13,3).

4. Der grosse Verrat des Klerus und der Christen ist offensichtlich (Mt 24,10-13).

5. „Der Gesetzlose“, der Antichrist, der sich in den „Tempel Gottes“ (Vatikan, usw...) setzt (2 Thessalonicher 2,4).

6. Der Koran hat ebenfalls das Erscheinen dieses Tieres am Ende der Zeit angekündigt: „Wenn das Verdikt über sie ergeht, lassen wir (Gott) ihnen ein Tier aus der Erde hervorkommen...“ (Koran XXVII; Die Ameisen, 82).

7. Für die Worte des Propheten Mohammed in seinen „edlen Diskussionen“ zu diesem Thema: siehe der Text „Der Antichrist im Islam“.
(Der Text: „Die Zeichen der Wiederkunft Jesus“ lesen).

„Wenn **das** beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe“, empfiehlt Jesus (Lukas 21,28). In anderen Worten sollten sich die Gläubigen nicht durch die eindrückliche Macht des Tieres entmutigen lassen. Sie müssen dem Tier mit allen Mitteln, auch bis zum Märtyrertod, widerstehen, wohl wissend, dass es ins Verderben geht.

Wir erheben also unsere Häupter mit der Gewissheit, dass wir vor dem Thron des göttlichen Richters hintreten können. Denn dieser Tag der **weltweiten** Prüfung (Lukas 21,34) hat uns nicht überrascht. Wir bedanken es, der unendlichen Güte unseres Retters; Er hat uns in diesen Tagen des Unglücks aufgrund unserer Standhaftigkeit würdig für seinen unerlässlichen Schutz gefunden: „Du hast dich an mein Gebot gehalten, standhaft zu bleiben; daher werde auch ich zu dir halten und dich bewahren vor der Stunde der **Versuchung, die über die ganze Erde kommen soll**“ (Offenbarung 3,10).

Diese weltweite **Versuchung** wurde vorausgesagt, um am Zeitpunkt seines Eintritts, das Ende eines überholten Klerus und gleichzeitig auch die Auslösung des irreversiblen Prozesses der weltweiten Wiederherstellung von allem, die ebenfalls angekündigt wurde, zu verkünden.

Diese geistige Wiederherstellung ist die von der Bibel und dem Koran angekündigte „neue Erde und der neue Himmel“. **Sie wurde bereits ausgelöst** (siehe der Text „Die weltweite Wiederherstellung“). Sie entwickelt und verstärkt sich jeden Tag etwas mehr, unterstützt vom Geiste Jesus, der bei den Seinen zurück ist.

All jene, die sich für diese prophetische Wiederherstellung einsetzen, bilden in dieser Welt „der neue Himmel und die neue Erde“ (Offenbarung 21,1). Sie sind „die Wohnung Gottes unter den Menschen“ (Offenbarung 21,3).

Wir bemühen uns, die Menschen guten Willens über die weltweite Wiederherstellung unentgeltlich aufzuklären. Diejenigen, die „durstig“ nach der Liebe Gottes sind und innerlich vom unwiderstehlichen Wunsch Ihm anzugehören brennen, werden unsere Botschaft verstehen. Diesen Leuten, die leidenschaftlich die Wahrheit suchen, wird sich Gott selbst im Brot des Lebens am himmlischen Tisch geben, ohne eine Intervention des Klerus, die überholt ist und nun der Vergangenheit gehört:

- Offenbarung 21,6-7: „Es ist geschehen... **Ich** will dem Dürstenden **umsonst** zu trinken geben vom Quell des Lebenswassers. Der Sieger wird dies zum Erbe empfangen, und ich will ihm Gott sein, und er wird mir Sohn sein“.

Der Messias ist bereits an der Tür der Herzen und klopft an. Er will, dass wir Ihm öffnen und Ihn eintreten lassen, um das Brot des Lebens mit Ihm zu teilen:

- Offenbarung 3,20: „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hört und die Tür aufmacht, so werde ich bei ihm einkehren und **Mahl mit ihm halten** und er mit mir“.

Das himmlische Brot ist die Quelle des geistigen Lebens. Ob man es glaubt oder nicht, Jesus hatte verkündet:

- Johannes 6,53-58: „Wenn ihr das **Fleisch** des Menschensohnes nicht esst und sein **Blut** nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben, und ich werde ihn auferwecken am Letzten Tag. Denn mein Fleisch ist wirklich eine Speise, und mein Blut ist wirklich ein Trank... Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist...“

Diese starken Worte Jesu sind von vielen weder verstanden noch akzeptiert worden. Daran nahmen damals die Juden, die sie hörten „Anstoss“, auch unter den Jüngern Jesus (Johannes 6,60). Sie stellen weiterhin der Glaube der Menschen auf die Prüfung. Denn diese Worte „sind Geist und sind Leben“, wie es Jesus sagte (Johannes 6,63). Sie sind an Menschen, die nach Geist und geistigem Leben trachten, gewidmet, an Menschen, die fähig sind der materialistischen Strömung zu widerstehen, um sich auf die göttliche Ebene zu erheben. Die Materialisten verstehen sie nicht.

Einige finden diese Worte des Messias betreffend dem „Brot, das vom Himmel herabkommt“ schwer verständlich. Wir unterstreichen insbesondere für unsere moslemischen Brüder, dass der göttliche Koran in der Sure V; Der Tisch, 112-115, von dieser himmlische Speise spricht. Wir beweisen es im Text „Glaubensbetrachtung des Korans“ (Kap. III: Der himmlische Tisch).

Alles muss wieder neu gemacht werden! Und es hat schon begonnen. Die Lehre ausgehend von der Bibel und dem Koran muss wiederaufgenommen werden. Diese Lehre wird alles erneuern. Es ist eine grosse und schöne Aufgabe, die jeder Gläubige aufnehmen sollte. Bezüglich dem Priestertum Jesu, sagte Paulus bereits vor 2000 Jahre: „Darüber hätten wir noch viel zu sagen... ihr seid aber schwerhörig geworden. Denn obwohl ihr der Zeit nach schon Lehrer sein müsstet, braucht ihr von neuem einen, der euch die Anfangsgründe der Lehre von der Offenbarung Gottes beibringt...“ (Hebr 5,11-12). Diese Worte lassen sich auf die „Gläubigen“ von heute anwenden.

Paulus hätte es gewünscht mit „Erwachsene, deren Sinne durch Gewöhnung geübt sind, Gut und Böse zu unterscheiden“ zu reden (Hebräer 5,14). Er wollte „beiseite lassen, was man zuerst von Christus verkünden muss, und sich dem Vollkommeneren zuwenden; und nicht noch einmal den Grund legen mit der Belehrung über den Glauben an Gott, über die Handauflegung usw...“ (Hebräer 6,1-3). Gerade dies werden wir tun, denn Gott hat es heute von uns verlangt... nach so vielen Jahren des Stillstands und sogar des Rückgangs.

Indem wir uns vom Brot des Lebens, den Leib Jesus, ernähren, erreichen wir Schritt für Schritt die Lebensgemeinschaft mit unserem himmlischen Vater. So wird es uns gelingen, die Verbindung zwischen Gott und den Menschen wiederherzustellen.

In diesem Geist lud Paulus die ersten Christen ein, sich zu erheben: „Lasst uns also voll Zuversicht hingehen zum Thron der Gnade, damit wir Erbarmen und Gnade finden und so Hilfe erlangen zur rechten Zeit... (Hebräer 4,16)... Ihr seid hingetreten zur Stadt des lebendigen Gottes... zu Tausenden von Engeln, zu einer festlichen Versammlung und zur Gemeinschaft der Erstgeborenen, die im Himmel verzeichnet sind; zu Gott, dem Richter aller, zu den Geistern der schon vollendeten Gerechten, zum Mittler eines neuen Bundes, Jesus... (Hebräer 12,22-24)“.

Um sich zum Thron Gottes zu erheben und das Ewige Leben zu besitzen, muss man die göttlichen Botschaften **kennen**. Jesus sagt in der Tat: „Das ist das ewige Leben; dich, den einzigen wahren Gott, **zu erkennen** und Jesus Christus, den du gesandt hast“ (Johannes 17,3).

Aber wie kann man Gott, sein Messias und seine Gesandte heute in diesen Tagen der Finsternis kennen? Ihre Gesichter wurden durch den Fanatismus der Menschen, durch den Verrat des Klerus aus allen Richtungen und durch die Sekten verzerrt. Aus Mangel an biblischen und koranischen Kenntnis sind die Leute unfähig geworden das Wahre vom Falschen zu unterscheiden.

Die Heilige Jungfrau hat sich in La Salette (1846) über die Entwürdigung und die Vernachlässigung der Priester und christlichen religiösen Führern beschwert. Zuvor haben auch die Propheten, und später Jesus dasselbe gegenüber dem jüdischen Klerus getan (Ezechiel 34/ Jeremia 23/ Matthäus 23). Alle diese religiösen Führer wurden von Gott verdammt, denn anstelle der „geistigen“ Nahrung, gaben sie den Gläubigen nur ein theatralischer Kult, welcher aus Weihrauch, monotone Gesänge, mehrfarbige religiöse folkloristische Ausschmückung, Wallfahrten und Geldsammlerei bestand. Der Prophet Mohammed sagt in seinen „Edlen Diskussionen“ (Hadith): „Eine Zeit wird für die Menschen kommen, in der vom Koran nur noch seine Erscheinungsform und vom Islam nur noch sein Name bleibt. Sie berufen sich auf den Islam und sind so weit davon entfernt“.

Durch Mangel an substantieller geistiger Erkenntnis sind die Gläubige schwächlich geworden und zu Nichte gemacht. Sie sind heute unfähig feste Nahrung aufzunehmen, wie es Paulus wünschte, oder sogar Milch zu trinken (Hebräer 5,12). Was hätte Paulus von den Gläubigen des 20. Jahrhunderts gesagt, die den „Geist der Prophezeiung“... nicht kennen aber stattdessen gespannt hinter den Sekten und den falschen Begabungen rennen? Zweitausend Jahre nach Paulus sind heute, in der Tat, die besten Christen noch dabei „in Sprachen“ zu stottern, anstatt die Prophezeiungen zu interpretieren (siehe die Meinung Paulus in 1 Korinther 14).

Leider muss alles von neuem begonnen werden. Wir müssen, gemäss dem Ausdruck von Paulus die Erläuterung der „Anfangsgründe der Lehre“ wiederaufnehmen (Hebräer 5,12) und Zeit aufwenden, um „den Grund zu legen“ (Hebräer 6,1). Statt dessen hätten wir aktuelle verwickelte Fragen wie die Interpretation der Apokalypse (Offenbarung des Johannes), die Wiederkunft des Antichristen, die Wiederkunft Christi, die weltweite Wiederherstellung, das Brot des Lebens in der Familie, der Emanuel, der neue Himmel und die neue Erde, der wahre geistige Tempel, die wahren Märtyrer von heute usw ... angehen und verstehen sollen. Aber alle diese allerdings so einfachen und klaren Themen, sind für die Mehrheit zu tief, zu kompliziert und unverständlich geworden. Dies ist aber heute die „feste Speise“, das Menü der „Erwachsenen“ (Hebräer 5,11-14) und der durch den Koran I; Al Fatiha, 6, vorgeschriebene „rechte Weg“.

Im Name Gottes und für seine Herrlichkeit nehmen wir mit Mut diese Mission an. Unsere Liebe für Ihn und für diejenigen, die Durst haben Ihn zu kennen, erfüllt uns mit Eifer, um das göttliche Licht zu verbreiten.

Dadurch antworten wir dem Appell Gottes in der Bibel und im Koran.

Der Messias hatte empfohlen:

„**Lehrt** sie alles zu befolgen, was ich euch geboten habe“ (Mt 28,20) und sagte noch: „Wer meine Gebote hält und **halten lehrt**, der wird gross sein im Himmelreich“ (Matthäus 5,19).

Der Koran schreibt vor:

„Ihr Leute der Schrift (Bibel)! Ihr entbehrt der Grundlage, solange ihr nicht die Thora und das Evangelium und was von euerem Herrn zu euch herabgesandt worden ist, haltet“ (Koran V; Der Tisch, 68).

In La Salette (1846) und Fatima (1917) hatte die Jungfrau Maria uns an die Pflicht zu lehren erinnert. Nachdem sie der Verrat des Klerus, welches sie „Kloaken der Unreinheit“ nannte, denunzierte, offenbarte sie, dass „Rom (der Vatikan) der Glaube verlieren wird und der Sitz des Antichristen werden wird“. Sie fügte hinzu:

« Ich rufe auf die **wahren Jünger** Gottes, **die wahren Nachahmer** des menschgewordenen Christus... meine Kinder, **meine wahren Frommen**; jene, die sich mir hingeeben haben, damit ich sie zu meinem göttlichen Sohn führe. Ich rufe auf die **Apostel der letzten Zeiten**... Die Zeit ist da, dass **sie ausziehen, um die Welt mit Licht zu erfüllen**. Geht und zeigt euch als meine geliebten Kinder. Ich bin mit euch **und in euch**, sofern euer Glauben das Licht ist, das euch in diesen Tagen der Drangsale erleuchtet. Euer Eifer macht euch hungrig nach dem Ruhm und der Ehre Jesu Christi. Kämpft, Kinder des Lichtes, ihr, die kleine Zahl, die ihr sehend seid; denn die Zeit der Zeiten, das Ende der Enden ist da. Der Abgrund öffnet sich. Siehe da der König der Könige der Finsternisse. Siehe da **das Tier (der Antichrist)**... Er wird durch den Hauch des heiligen Erzengels Michael erstickt... Dann wird **alles erneuert werden**. Gott wird gedient und verherrlicht werden...Nun gut, meine Kinder, ihr werdet dies meinem ganzen Volk weiterleiten“.

Wir fühlen uns durch den Ruf Gottes, den Ruf des Messias und der Propheten, den Ruf Mohammeds und denjenigen der Jungfrau, unsere Mutter, betroffen. Wir antworten diesen Ruf indem wir die Lehren und die Prophezeiungen der Bibel und des Korans darlegen, damit „alles erneuert wird“ und endlich auf Erde „der Neue Himmel und die Neue Erde“ strahlen.